

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 11/1999
 c/o Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM APRIL 1999

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 Postfach
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für April 1999

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strompro- duktion)	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme	Gesamt- Nettoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
KKB I	118'672	112'465	341	76'013'446	72'689'726
KKB II	210'471	201'268	573	76'139'976	72'936'919
KKM	268'890	258'042	720	68'452'613	65'328'403
KKG	737'370	697'338	720	150'124'524	141'593'627
KKL	810'296	772'326	720	114'861'348	108'709'910

Korrektur: Das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) meldet uns folgende Korrektur zum "Monatsbericht über den Betrieb der Schweizerischen Kernkraftwerke im März 1999": Für diesen Bericht wurde von der Netzleitstelle irrtümlich die **Nettoerzeugung** mit 799'416 MWh gemeldet. Der **richtige Wert lautet 807'490 MWh**. Entsprechend muss die **Gesamt-Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme auf 107'937'584 MWh** geändert werden.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, den Fehler zu entschuldigen und im März-Bericht entsprechend zu korrigieren.

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im April 1999:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	543 MWh	(199'015 MWh)
KKB II	870 MWh	(33'394 MWh)
KKG	6'370 MWh	(1'046'032 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung

Block I: 380 MW brutto / 365 MW netto, Block II: 372 MW brutto / 357 MW netto)

Betriebsverlauf im April 1999

Im Block 1 konnte die Revisionsabstellung mit Brennelementwechsel erfolgreich und nach Plan abgeschlossen werden. Der Produktionsunterbruch dauerte 28,5 Tage. 28 der 121 Brennelemente sind durch neue ersetzt und die restlichen 93, darunter auch Mischoxid-Brennelemente (Mox), umplatziert worden. Ausserdem erfolgten der Ersatz von Instrumentierungen zur Messung des Neutronenflusses im Reaktor, die Einbindung der Rohrleitungen eines neuen, zusätzlichen Speisewassersystems, der Austausch von Kabelverbindungen sowie die üblichen Wartungsarbeiten an Elektro- und Leittechniksystemen, Turbinen, Generatoren, Pumpen und Ventilen. Nach zahlreichen Tests zur Wiederinbetriebnahme und nach Inspektionen durch die Sicherheitsbehörde hat die Anlage den Leistungsbetrieb wieder aufgenommen und am 21. April Vollast erreicht.

Block 2 musste zwecks Abklärungen und anschliessender Reparaturarbeiten an einer Reaktorhauptpumpe abgestellt werden. Teile der Wellendichtung zeigten Verschleisserscheinungen und waren zu ersetzen. In der übrigen Zeit produzierte der Block 2 mit Vollast.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im April 1999

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 100% betrieben. Die Zeitverfügbarkeit betrug ebenfalls 100%.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Im Berichtsmonat wurden 76 neue Brennelemente zur Verwendung in den Nachladungen der Jahre 1999 und 2000 im Reaktorgebäude eingelagert.

Zwei Mitarbeiter des KKM haben den Technikerlehrgang, Fachrichtung Kernkraftwerkstechnik, der Reaktorschule am Paul Scherrer Institut in Würenlingen mit Erfolg abgeschlossen.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im April 1999

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 13. und 27. April wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Im Berichtsmonat wurden vier neue Mox-Brennelemente angeliefert.

Die Inbetriebsetzung und Abnahme des nachgerüsteten dritten Kühlstranges für das Brennelement-Abklingbecken konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1135 MW brutto / 1080 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im April 1999

Die Anlage war im Berichtsmonat abgesehen von einer Lastreduktion auf 700 MW (netto) mit Vollast in Betrieb. Die Lastreduktion am 30. April erfolgte für den Austausch eines elektrischen Antriebmotors im Dampftunnel. Gleichzeitig wurde der periodisch stattfindende Funktionstest der Isolationsventile in den Dampfleitungen zwischen Reaktor und Turbine durchgeführt.

Am 22. April setzte der Streckbetrieb mit leicht sinkender Leistung (ca. 0,3 Prozent pro Tag) ein. Am Monatsende betrug die Leistung noch 1050 MW (netto).

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.